

Verzeichnis der älteren Registraturbestände

der Evang. Pfarrei Bissingen/Teck.

(Aufgenommen im August 1951 durch den kirchl. Archivpfleger  
Pfarrer Strebel in Iesingen/Teck).

I. Die kirchlichen Register.

I.1. a. Die Pfarrei Bissingen hat einen ziemlich umfangreichen, gut erhaltenen und wohl geordneten Bestand an älteren Registern. Es finden sich verhältnismäßig viele Bände mit gemischtem Inhalt. Wir führen an:

Das I. Kirchenbuch, als Taufbuch angelegt, hat auch Aufschriebe über Ehen sowie Notizen über Pfarrer, Pfleger, Schultheißen, Lehrer, und zwar im Taufbuch zwischen den Jahren 1576 und 1577.

Das II. Kirchenbuch, als Seelenregister angelegt und zugleich als Taufbuch gültig, enthält Aufzeichnungen über Familien aus den Jahren 1612-1740, eine Historia magni illius incendii 2. Juli 1665 (pag. 328 ff); von hinten her ist es zugleich Ehebuch; außerdem sind auf 4 Seiten verzeichnet: ausgestorbene Familien von Bissingen und Ochsenwang aus den Jahren 1612 ff; ganze Ehen in Bissingen im Jahr 1759. Ein Blatt hat Notizen über die Pfarrer Rhey, Heinrich, Wagner, Reinöl, dazu ein Verzeichnis der Pfarrer, Schultheißen, Lehrer, Händler.

Das Taufbuch 1829-1854 hat eine Liste auswärts geborenen Kinder der Jahre 1843-1849, auf Seite 221-226.

Das älteste Tötenregister enthält ein Verzeichnis der praetores hujus albi plus venatores; am Schluß ist eingehftet: Eingaben und Berichte von 1760 & 1762 sowie ein Armenkassenmerkblatt von 1674 & 1693, besondere Todesfälle.

Im II. Familienregister ist ein Index für Gemischte Ehen, Landjäger, Soldaten in Rußland 1812, Sekten, Kriegsteilnehmer am Krieg in Frankreich 1870, Katholische Familien, Verschollene, Konvertiten, Selbstmörder. Im III. Fam. Reg. ist ebenso ein Verzeichnis über Krieg in Frankreich 1870, Feldzug 1806, Landjäger, Gemischte Ehen, Konvertiten, Nur zivil Getraute, Auswanderer, Selbstmörder, Katholiken, Geschiedene, Kirchenaustritte.

Im I. Kommunik. Reg. von 1675 ff sind Aufzeichnungen über Fremde, Arme, aus fremden Ämtern, Witwen, Waisen, Ehehalten, Gesinde. Auf 32 Blättern stehen Eheleutt & Kinder aus Ochsenwang; 2 Blätter berichten vom Viehhaus auf dem Teckberg. Das III. Komm. Reg. von 1711 ff hat einen Anhang mit Catechumenen und Kindern, Tauf-, Ehe- & Toteneinträge.

Ev. Oberkirchenrat

15. OKT. 1951

- zu I 1 a. Im II. Kirchenkonventsprotokoll 1693 ff ist neben einem ausführlichen Index über allerlei Dorfsünden und Kastensachen eine Kirchstuhlordnung für Ochsenwang. Im Befehlbuch von 1701 ff sind im letzten Teil örtliche Akten zur Sittengeschichte. Das Rezeßbuch von 1765 ff enthält Zusammenstellungen über sehr verschiedene Dinge wie Gottesdienst, Ehesachen, Schuldsachen, Bau-, Brand- & Steuerakten, Kastenrechnungssachen, Kompetenzen, Zehndsachen, Miscellanea.
- I1b. Das I. Kirchenbuch war bis zum Jahr 1950 nur in losen Blättern vorrätig, wurde aber jetzt zusammen mit anderen Aufzeichnungen gebunden; manche Ecken der Blätter sind abgerissen und jetzt verklebt. Im alten Seelenbuch von 1612 sind einzelne Blätter zerrissen, jetzt ausgebessert. Auch verschiedene andere Register wurden neu gebunden, vgl. unten die einzelnen Angaben. Verluste durch Beschneidung sind nicht festzustellen.
- I1c. Zusammengelegte Register sind unter I1a schon genannt.
- I1d. Auffallende Verfallsspuren sind nicht zu vermerken. Die Schrift ist meistens sogar schön und gut zu lesen.
- I1e. Das Taufregister beginnt 1558~~ff~~<sup>1576</sup>, das Eheregister 1612, das Totenregister 1626. Die früheren Aufzeichnungen sind wohl verloren gegangen. Auch später sind Lücken vorhanden: im Ehebuch fehlen die Jahre 1590-1597, 1599-1603. Im Kommunikantenregister fehlen die Jahre 1711-1715. Vgl. Einzelaufstellung der Register.
- I 2. Soweit die Register Blatt - oder Seitenzahlen haben, ist es im folgenden angegeben. Vorhanden sind folgende Taufregister:
- a. Taufregister.
1. Erster Eintrag erfolgte am 2. Januar 1558.
  2. Eine Mitteilung über die Anlegung fehlt.
  3. Das Buch wurde angelegt von Pfarrer N. Bohnackher, dessen Vorname aber nicht mit "N" beginnt. Die Einträge sind original.
  4. Vor 1558 liegt kein Eintrag vor.
  5. Das Taufbuch enthält noch Einträge über Ehen & andere Notizen. Eine Kennzeichnung der Teile des Bandes ist nicht vorhanden. Die selbständigen Taufeinträge beginnen im Seelenregister von 1721 und im Taufbuch von 1680.
  6. An Bänden sind vorhanden:
    - I. Band im I. Kirchenbuch: 1558-1607,
    - II. Band im Seelenregister 1612-1640; auf dem 1. Blatt ist die linke obere Ecke abgerissen; darauf stehen einige späteren Notizen
    - III. Band: geführt als Seelenregister 1721-1781, angelegt von Pf. Beringer, 397 Seiten, davon beschrieben 344
    - IV. Band: 1680-1808, Duplikat, von Pfarrer Mochel angelegt, weil das bisherige Buch zu unübersichtlich war, 467 beschriebene Seiten
    - V. Band: 1808-1825, paginiert bis Seite 187, dann unpaginiert, Index
    - VI. Band: 1829-1854, paginiert bis Seite 217; dann Verzeichnis

zu I 2 a.

von auswärts geborenen Kindern aus den Jahren 1843-1849.

VII. Band: 1855-1876, paginiert bis Seite 235, dann ohne Seitenzahlen, nachgeheftet.

VIII. Band: 1877-1894, paginiert bis Seite 176.

IX. Band: 1895 bis heute, unpaginiert.

I.2 b.

Eheregister.

1. Erster Eintrag am 16. Dez. 1576 von Pfarrer Johannes Waelzlin.

2. Lücken sind mehrere vorhanden, weil die Aufzeichnungen bis 1950 in losen Blättern aufbewahrt wurden; es fehlen die Jahre 1591-1597, 1599-1603, 1608-1611. Zahl und Art der Bände:

I. Band im I. Kirchenbuch, 1576-1590, 1598, 1604-1607, angelegt von Pfarrer Mechel, erster Eintrag am 16. Dez. 1676 -- s. oben.

II. Band: im II. Kirchenbuch, 1612-1774; am Anfang stehen auf 4 Blättern Seelenregistereinträge; ältestes Datum des Bandes auf Seite 3 ist der 7. Jan. 1612, auf Seite 4 für Ochsenwang der 19. Jan. 1612; der 14. Jan. 1612 nennt ein "Verzeichnis der neuen Eheleutt".

III. Band: —

IV. Band: 1774-1807, 50 Seiten.

V. Band: 1808-1856, 164 Blätter,

/ rung.

V. Band: 1857-1900, 166 Blätter nummeriert, dann ohne Nummerierung.

VI. Band: 1901 bis heute, ohne Seitenzahlen.

Duplikatband, 1868-1875, 64 Blätter, ab 1.1.1876 leer.

I.2.c.

Totenregister.

1. Erster Eintrag am 14. Okt. 1626 von Pfarrer Gall Wagner.

2. Keine Lücken. Es sind folgende Bände vorhanden:

I. Band: 1626-1705, unpaginiert; weitere Einträge vgl. I, 1, a.

II. Band: 1706-1807, nummeriert Seite 1-242, dann ab 1804 weitere 19 Seiten; auf 2 Schlußseiten Toteneinträge mit neuem Formular ohne Jahresangabe.

III. Band: 1808-1834, 170 Blätter, ab 1829 unpaginiert.

IV. Band: 1835-1864, 197 Blätter, Aufzählung von auswärts verstorbenen Ortsangehörigen.

V. Band: 1864-1881, 187 Blätter;

VI. Band: zuerst geführt als Duplikat 1874-1875, dann als Original von Seite 19 an für die Jahre 1882-1916, paginiert bis Blatt 92, ab 1892 unpaginiert. Rücken schadhaft.

VII. Band: 1916 bis zur Gegenwart, unpaginiert.

Dazu ist von Pfarrer Mayer ein Verzeichnis der in den Totenregistern vorkommenden Namen angelegt worden, 251 Seiten, Index.

## I.2.d.

Seelenregister.

1. Im II. Kirchenbuch von 1612-1740 findet sich unmittelbar vor dem Ehebuch ein Seelenbuch von 4 Seiten von 1612 und 1633 und den folgenden Jahren, gebunden 1950. (Der Band enthält weiter vorne noch eine Seite ausgestorbene Familien in Bissingen und Ochsenwang, vermutlich von Pfarrer Hauff 1746-1771; auf Seite 1 sind vermerkt: ganze Ehen von Bissingen 1759.)

2. Lücken sind nicht festzustellen. 3. Im Lauf der Zeit wird das Register zugleich als Kommunikantenregister verwendet.

I. Band (im II. Kirchenbuch): 1612-1740.

II. Band: 1721-1781, paginiert bis Seite 397.

III. Band: 1676, tabellarisch geführt, angelegt von Pfarrer Mochel, aufgeschlüsselt in Tabellen für Kommunikanten, Catechumeni, Infantes, Conjuges, Namen der Eheleute & ihrer Kinder. Die Anlage ist Annäherung an die Art der Familienregister.

IV. Band: 1679-1681; dem Band ist eine Seelentabelle vorgeheftet, 1677-1680, welche summarisch enthält: numerum Communicantium, Catechumenorum, Infantium et summam animarum utriusque loci, d. h. Bissingen und Ochsenwang. Nachgestellt ist eine Statistik von 1685-1692. Neu gebunden 1950.

V. Band: 1758-1779, mit Altersklassenlisten und Seelentabellen, neu gebunden 1950. / neu gebunden.

VI. Band: Seelentabellen 1805., mit Altersextrakt 1810, 1950

VII. Band: Seelenregister 1720, angelegt von Pfarrer Beringer, paginiert bis Seite 63, mit Index.

VIII. Band: 1845, nach Jahresklassen angelegt, paginiert bis Seite 101, dann unpaginiert.

## I.2.e.

Familienregister.

Sie beginnen 1808. Vorhanden sind 5 Bände:

I. Band: 1808-1858, für die Buchstaben A-H, mit Index, 291 Blätter + 291, a.

II. Band: 1808-1858, für die Buchstaben K-Z, mit Index, Blatt 286-636. Vgl. Bemerkungen unter I.1.a.

III. Band: 1859-1889, 347 Blätter mit Index; vgl. I.1.a.

IV. Band: 1888-1929, 359 Blätter ohne Index.

V. Band: 1929 (21. Sept.) - heute, ohne Index, nach Seiten paginiert, beschrieben 295 Seiten.

## I.2.f.

Konfirmandenregister.

I. Band: 1723-1862, schmales Halbfolioformat, angelegt von Pfarrer M. Friedr. David Beringer.

II. Band: 1863 bis zur Gegenwart, Folioformat, ohne Seitenzahlen.

I.2.g.

Kommunikantenregister.

Das Seelenregister im II. Kirchenbuch wird teilweise auch als Kommunikantenregister verwendet. Weiter sind vorhanden:

I. Band: " Erneueretes vollkommenes Kirchenregister für alle Communicanten, Catechumenen und Kinder", 1675-1692, angefangen von Pfarrer Mochel; 184 Blätter. Anschließend unpaginiert: Verzeichnis über Fremde, Arme, Witwen, Waisen, Ehehalten & Gesinde; dann 32 Blätter mit Notizen über Ochsenwanger Eheleutt & Kinder, 2 Blätter Viehhaus auf dem Teckberg. Einband schadhaft. Der Band ist für Familienforschung wertvoll; die Notizen sind differenziert nach Jahren und Familiengliedern.

II. Band: 1691-1709, unpaginiert, tabellarisch geführt. Lücke.

III. Band: 1711, aufgeschlüsselt bis 1715 nach Familiengliedern, mit Index vom Juli 1713, und einem Anhang über Catechumenen & Kindern, mit Tauf-, Ehe- & Toteneinträgen. Fortsetzung unten! ⊗

I.2.h.

Indices.

Die ersten drei Familienregister haben ihre eigenen Indices. Für die Fam. Register III-V wurde im Jahr 1948 ein neuer Index angelegt für die Zeit von 1859 bis zur Gegenwart.

⊗ Fortsetzung der Kommunikantenregister.

IV. Band: (nach einer Lücke von 1715-1780) 1780-1812, unpaginiert; der Einband fehlt.

V. Band: 1812-1834, unpaginiert, mit eingehaftetem Verzeichnis "Kommunikanten der 21. Compagnie des 33. Linien-Infanterieregiments, vom 27. Mai 1815."

VI. Band: 1834-1851, unpaginiert.

VII. Band: 1851-1872, " .

VIII. Band: 1872-1920, " .

IX. Band: 1921 bis heute, " .

II. Protokolle.

II.a.

Kirchenkonventsprotokolle.

I. Kirchenzensurprotokoll 1661-1692, unpaginiert, von Pf. Reinöhl, der Einband ist schadhaft.

II. Kirchenkonventsprotokoll 1693-1711, 137 Seiten, mit Index.

Weitere Einträge vgl. Bemerkungen unter I.1.a, Seite 2 oben.

III. Band: 1712-1724, 243 Seiten; vorgeheftet ist ein Index, ebenso spezialisiert wie derjenige in Band II.

IV. Band: 1724-1739, 364 Seiten, mit Titeleintrag: Oderunt peccare boni virtutis amove, oderint peccare mali formidine poenae. Jesaja 27,7. 2. Thess. 3, V. 14.

V. Band: 1739-1771, 224 Seiten mit Index.

- zu II.a. Kirchenkonventsprotokoll Band VI: 1771-1793, nummeriert bis Seite 222, dann ohne Seitenzahlen.  
Band VII: 1793-1817, nicht nummeriert.  
Band VIII: 1817-1824, auf Blatt 1-39. Dann Blatt 50ff Protokoll der Local-Leitung, Blatt 80-83 Gegenstände der Diöcesansynode, Dispensation, Missions- & Bibelgesellschaft, Blatt 84-89 Index.  
Band IX: 1824-1849, 245 Seiten, Index Seite 247-257. Anhang: Eheverhandlungen. Anhang von hinten herein: Industrieschulrechnung 1824, 8 Blätter.  
Band X: 1849-1872, 449 Seiten, Index Ste 450-463.  
Band XI: 1872-1879, 252 Seiten, Index Ste 253-278.

II.b. Pfarrgemeinderatsprotokolle sind nicht vorhanden.

II.c. Kirchengemeinderatsprotokolle.

- I. Band: 1889-1911, 278 Seiten, mit Index.  
 II. Band: 1911-1924, 210 Seiten, mit Index.  
 III. Band: 1924-1949, 274 Seiten, mit Index.  
 IV. Band: 1949 ff, mit Index.

### III. Kalender und Chroniken.

III.a. Notabilien vor 1747 sind nicht zu finden.

b. Kirchendiarien. Vorhanden sind Württ. Kalender der Jahre 1823, 1827-1833, 1835-1851.

c. Die Amskalender sind alle vorhanden vom Jahr 1851 an.

d. Gemeindechroniken. Hieher gehören die mancherlei Notizen im I.-III. Kirchenbuch, im II. & III. Fam. Register, im ältesten Totenregister, im I. & III. Kommunikantenregister, im II. Kirchenkonventsprotokoll, desgleichen im III., VIII. & IX. Konventsprotokoll, auch in den nachstehenden Reskriptenbüchern, z.B. Band IV & V. Eine besonders angelegte Chronik besteht nicht, würde sich aber lohnen, da viel Material vorhanden ist. Vgl. Anhang Seite 8, unter

### IV. Verzeichnisse.

IV.a. Reskriptenbücher.

- I. Band: 1600-1773, Synodalreskripten, 128 Seiten, gebunden.  
 II. Band: 1605-1722, Amtliche Ausschreiben, ohne Seitenzahlen.  
 III. Band: 1701-1730, Befehlbuch, ohne Seitenzahlen, mit einem Anhang örtlicher Akten zur Sittengeschichte.  
 IV. Band: 1724-1781, Ausschreiben und Recesse, 10 Blätter, latein.  
 V. Band: Receßbuch 1765-1776, mit ausführlichem Anhang über sehr verschiedene Sachen, vgl. I. 1. a., Seite 2.  
 VI. Band: Receß- & Reskriptenbuch 1777-1816, unpaginiert. / Index.  
 VII. Band: Synodal-Receß- & Reskriptenbuch 1816-1839, 210 Seiten,

zu VIII.b. Ältere Pfarrbeschreibungen: ~~nicht~~-vorhanden, von 1828.

VIII.c. Einzelblätter, gedruckte Erlasse u.d.: vgl. die Befehlsbücher.

Anhang.

Das Kirchen- und Schulblatt ist fast vollständig vorhanden, nämlich Jahrgänge 1840-1860, 1863-1873, 1876-1919; weiter die Blätter für Württ. Kirchengeschichte alle außer Jahrgang 11, und zwar 1. Jahrgang 1886 ungebunden, 2 gebunden, 3-10 gebündelt, Band 12-36 geheftet bis zum Jahr 1892, dann 1897 bis heute. An wertvolleren Büchern sind zu nennen:

Große Bibel mit Vorreden & Erläuterungen von M. Chr. Matth. Pfaff,

Tübingen, 1730,

Quartbibel, mit Summarien, 3. & 4. Buch Esra, 3. Maccabäerbuch, mit Kupferstichen, auch von M. Pfaff, Tübingen 1748.

Württ. Kirchenordnung von 1553, mit schriftl. Anhang: Catech. Luth.

Pandectarum Vet. et Nov. Test. 1528.

Württ. Kirchenordnung von 1660.

Concordia 1676.

Memorabilia ecclesiastica., Liber VI-IX, ohne Titel & Jahr, Jubelfest 31. X. 1717, Stuttgart 1719. / Tübingen 1720.

Acta et scripta publica Ecclesiae Wirtenbergicae, von Pfaff;

Kirchen- & Eheordnung, Stuttgart 1660, mit späteren Reskripten.

Eheordnung, Cynosura, 1687.

Kirchenordnung 1666.

Färber, Geistliche Ministerien, 1721.

Binder, Kirchen- & Lehrrämter, 1798, vier Bände.

Württ. kleine Chronik 1660, Stuttgart, Oktavformat.

1 Bündel Reformationssäcularfest 1817.

Choralbuch von Christmann und Knecht, 1799.

Gesangbuch 1746, desgl. 1741 und 1804.

[Duncker, Verzeichnis der Württ. älteren Kirchenbücher, privat.]

Nachtrag zu III.d.: Chroniken.

Zur Ortsgeschichte sind noch folgende Archivalien zu vermerken:

1 Band Akten und Daten zur Geschichte von Bissingen u. Teck; es sind Urkundenabschriften aus dem staatl. Archiv durch Pfarrer Höchstetter.

1 Bündel "Chronik von Bissingen, verzettelt und gesammelt von Pfarrer Süßkind" (im Sept. 1950 von Staatsarchivrat Dr. Grube durchgesehen).

Personalienbücher von 1864, 1883, 1889, enthaltend necrologi locales.

1 Pfarrerliste 1558-1810, gefertigt 1951.

Z.B.

Archivar Pfarrer

*Barberl.*

Kirchl. Archivar im Bezirk Kirchheim/T. Iesingen,  
Pfarrer Strebel in Iesingen. 16. X. 1951.

In dem kürzlich an den Ev. Oberkirchenrat eingesandten  
Archivbericht von Bissingen/Teck ist noch nachgetragen  
worden:

VII: bei b-e: Stiftungsbuch 1864, enthaltend Nachträge  
von 1720 & 1724; ab 1760 vollständig.

Pfarrer

An den Ev. O.K.R.

*Strebel.*

L., 20. 10. 51.

Die oben genannte Aufzählung von Bissingen ist  
hier noch nicht eingegangen.

Landesk. Archiv  
Hauving

23. OKT. 1951  
Ev. Oberkirchenrat